

Chart-Stürmer aus legendären Beat-Tagen

Die Lords spielen im Paulaner Club – die **RZ** verlost Karten

HOCHLARMARK. (mr) Sie haben Beat-Geschichte(n) geschrieben. Jetzt kehren die Lords, die deutsche Erfolgsband der 60er-Jahre, nach Recklinghausen zurück. Am Samstag, 12. Januar, lassen sie es wieder krachen. Nicht wie damals in der Vestlandhalle, sondern im Paulaner Club an der Hellbachstraße.

Mit gleich zwölf Scheiben schafften es die Lords in den 60ern in die Top 40, allen voran mit „Poor boy“ (1965) und „Greensleeves“ (1966). Die Popularität der „adeligen“ Musiker war riesig. Von der Jugendzeitschrift Bravo gab es

1969 den „Otto“ in Bronze in der Kategorie „Internationale Bands“. Zwei Jahre später verschwanden die Lords in ihrer Privatsphäre, lösten sich auf und starteten Ende der 90er-Jahre zum 40-jährigen Bühnenjubiläum ein furioses Comeback. 1999 der Schock. Gründungsmitglied Lord „Uli“ Günther stürzte während eines Auftritts von der Bühne und erlag zwei Tage später seinen Verletzungen.

Der schmerzliche Verlust schien das Ende der Lords zu sein. Nach einem Jahr Auszeit gaben sie aber dem Drängen ihrer zahlreichen Fans nach und kamen mit einem gründ-

lich überarbeiteten Live-Repertoire zurück. Die Gigs reißen sich nun wieder aneinander wie zu guten alten Zeiten.

Am kommenden Samstag wollen die Lords in Recklinghausen beweisen, dass auch mit 60 Jahren noch gerockt und ausgelassen gefeiert werden kann. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Die **RZ** verlost dafür heute 10 x 2 Karten.

- Wer kostenlos dabei sein will, ruft heute Punkt 14 Uhr unter ☎ 18 05 24 14 an.

- Karten gibt es im Vorverkauf für 19,90 Euro im **RZ**-Ticketcenter, Breite Straße 4.



Heiße Gitarrenriffs der Lords wie in „Poor Boy“ sind auch heute noch echte Ohrwürmer. Der Hit aus dem Jahr 1965 gehört zum festen Live-Repertoire der Beat-Legenden.